

Zeitschrift: Werk, Bauen + Wohnen
Herausgeber: Bund Schweizer Architekten
Band: 87 (2000)
Heft: 9: Festivitäten : Hannover, Venedig, London

Sonstiges

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 29.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Hinweise, Termine, Veranstaltungen

Designers' Saturday 2000

Im Design Center Langenthal findet am 4./5. November zum achten Mal der Designers' Saturday statt. Unter dem Motto «Einstellung – Darstellung – Ausstellung zum Werkstück und Arbeitsplatz» zeigen über dreissig internationale Design-Firmen ihre Produkte, Prototypen und Ideen aus den Bereichen Möbel, Licht und Lampen sowie Textilien, Teppiche und Sanitärtechnik. Der Samstag ist traditionsgemäss für das Fachpublikum reserviert, während am Sonntag die Ausstellung allen interessierten Besuchern offen steht. Eine Tagung zum Thema «Trends & Brands – wie sie Design und Architektur prägen» findet am 3. November statt. Design Center Langenthal, Telefon 062 923 03 33, www.designNet.ch

Die poetische Kraft der Architektur

Am 27. und 28. September veranstaltet die Hamburgische Architektenkammer eine Konferenz zum Thema «Differenz und Intensität – die poetische Kraft der Architektur». Referenten sind unter anderen Anthony Vidler, Los Angeles, Ben van Berkel, Amsterdam, Georg Franck, Wien, Ullrich Schwarz, Hamburg, Marco De Michelis, Venedig, und Bruno Reichlin, Genf. Teilnehmergebühr DM 50,- für beide bzw.

DM 30,- für einen Tag, Studenten DM 20,-/10,-, schriftliche Anmeldung erforderlich: Hamburgische Architektenkammer, Grindelhof 40, D-20146 Hamburg.

Haus der Farbe

Seit drei Jahren bietet die Zürcher Technikerschule für Farbgestaltung als einzige Schule in der Schweiz eine eidgenössische anerkannte Ausbildung zur Farbgestalterin, zum Farbgestalter an. Diese Ausbildung ist berufsbegleitend und dauert drei Jahre. Neben dem Aufbau eines Dienstleistungs- und Forschungsbereichs können neu ab diesem Herbst auch Vor- und Weiterbildungskurse belegt werden. Das Angebot reicht von allgemeinen Problemen der Farbgestaltung («Farbe als Beruf – Farbgestaltung im Innenraum», «Harmonie und Wohlbefinden – Farbe und Wohnen I») bis zu spezifischen Fragestellungen («Altes neu interpretiert – Historische Farbgebung», «Variationen in Grün» oder «Schrift-Farbe-Aussenraum»). Detaillierte Informationen bei der Technikerschule für Farbgestaltung, Anemonenstrasse 40, 8047 Zürich, Telefon 01 493 40 93, www.farbgestaltung-ts.ch

Research by Design

Unter diesem Titel findet vom 1. bis 3. November ein internationa-

ler Kongress an der Architekturakademie der Delft University of Technology statt. Die einzelnen Konferenztage sind folgenden Themen gewidmet: The Architectural Intervention, Design Methods and Architectural Strategies, Research by Design in Practice. Anmeldung und detaillierte Informationen: www.researchbydesign.org

Zürich, architektur forum

Aus Anlass der Ausstellung über die 5. Baustappe des Flughafens Kloten finden folgende Veranstaltungen statt:

13.9., 18.30 Uhr: Kolloquium zum Thema «Bewältigung grosser Bauaufgaben in neuen Organisationsformen» (Operations Center Flughafen);

20.9., 17.00 und 19.00 Uhr: Besichtigung der Baustelle Dock Midfield;

19.10., 18.30 Uhr: Kolloquium «Entwicklung Flugverkehr, zunehmende Mobilität».

In der Reihe «Junge Schweizer Architektinnen und Architekten» stehen diesen Herbst folgende Vorträge auf dem Programm:

14.9.: Andrea Bassi, Genf;

11.10.: Andrian Froelich und Martin Hsu, Zürich;

9.11.: Lussi + Halter, Luzern.

Jeweils 18.30 Uhr, Telefon 01 252 92 95.

LuRenova, die Altbau-Renovationsmesse der Zentralschweiz

Vom 5. bis 9. Oktober findet auf dem Messegelände Allmend in Luzern die 2. LuRenova, die Zentralschweizer Renovationsmesse für Innenausbau, Wohnen, Haus und Garten, mit rund 150 Ausstellern statt. Integriert ist eine Sonder-schau zum Thema «Wärme aus Holz», die zukunftsgerichtete Lösungen im Bereich Holzenergie, Wärme und Wohnen vorstellt.

ZT Fachmessen AG, 5413 Birmensdorf
www.fachmessen.ch

Nachtrag

WBW 7/8 2000

Im VSI.ASAI-Beitrag «Englischer Club und Global Village» wurden irrtümlicherweise die am Umbau der ABB-Halle 550 für Price-Waterhouse Coopers beteiligten Planer nur unvollständig aufgeführt. Richtig muss es heissen:

Konzept, Entwurf, Ausführungsplanung der Innenausbauten: Kaufmann Van der Meer + Partner, Zürich (Entwurf: Pieter Van der Meer, Ausführungsplanung: Hubert Gessler), Mieterausbau, Einrichtung, Möblierungskonzept: OFF-Consult, Zürich.

Firmennachrichten

Privat-Ansichten by USM

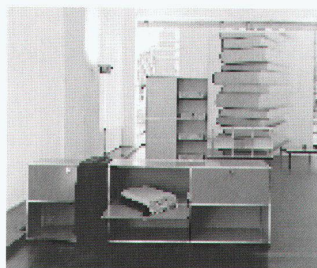
«by USM» heissen die vier in Hamburg, Berlin, Zürich und Bern ansässigen USM-Flaggschiff-Läden. by USM Bern hat kürzlich zur Vernissage der neuen Ausstellung Wohnen by USM geladen. Das by USM Ladenkonzept basiert auf der Idee einer permanenten Ausstellung mit wechselnden Themen.

Ziel ist es, dem Betrachter aufzuzeigen, dass USM-Möbel der Schlüssel zu einer faszinierenden Einrichtungswelt sind, die immer wieder neu erlebt und verändert werden kann. Wo immer die Möbel stehen, integrieren sie sich in ihre Umgebung. Auch wenn die USM-Möbel einem einfachen System ent-

springen, sind sie immer individuelle Raumgestaltungselemente, die Grosszügigkeit, Ästhetik und Stil des Benutzers ausdrücken.

Den Doppelsinn des Titels «Privat-Ansichten» kann man durchaus wörtlich nehmen. Einerseits werden ganz private Lebensräume gezeigt, andererseits spiegelt sich bei aller Verschiedenheit eine Formensprache, deren Deutlichkeit normalerweise als «Privat-Ansicht» gilt: sich mit einem Möbelsystem einzurichten, dessen Erscheinungsbild sich augenfällig über Durchschnitt und Mittelmasse erhebt.

Die ideellen Wurzeln des Systems liegen weniger in historischen Vorbildern des Barocks oder Biedermeiers als vielmehr in den faszinierenden Vorstellungen der Bauhaus-Tradition: In der Rückführung auf



das Wesentliche. Auf Qualität, Klarheit und Ehrlichkeit nach dem inzwischen legendären Prinzip «Form folgt Funktion».

So überzeugen die USM Haller Möbelbausysteme seit über 30 Jahren mit zeitlos klassischer Eleganz und unverwechselbarem Stil. Erprobt und bewährt bei den unterschiedlichsten Einrichtungsaufgaben. Aus modularen Einzelelemen-

ten individuell geplant und gebaut. Jederzeit anzupassen, zu ergänzen, umzubauen – wie es der Wandel der Zeit erfordert.

Was den hohen Ansprüchen im Unternehmen angemessen ist, sollte zu Hause nicht zu schade sein. Denn wo sonst – wenn nicht im Privatbereich – hat man alles Recht, sich wohl zu fühlen. Die Einrichtung nach individuellen Vorstellungen zu gestalten. Ideale Lösungen für die ganz persönlichen Wünsche und Vorlieben zu finden. Möbel, die Schritt halten können mit der Entwicklung der Ansprüche. – Und nicht zuletzt sollte man den Vorteil geniessen, das Liebgewonnene bei einem Umzug auch in neuen Räumen wunschgemäss zur Geltung zu bringen.

by USM Bern, 3000 Bern 8